

## Von Sils Maria nach Promontogno und von Soglio nach Castasegna

Der Ausflug beginnt mit der Fahrt von Sils Maria Posta nach Promontogno mit dem Postauto um 9:33 Uhr.



Dabei fahren wir auf der Schlangenstrasse des Malojapasses:



Der Malojapass (1815 m) verbindet das Bergell über eine Anstiegsrampe von 356 m Höhendifferenz mit Maloja auf der Engadiner Hochebene.

In Promontogno angekommen besteht die Möglichkeit das Hotel Bregaglia und/oder den Molino Scartazzini zu besichtigen (optional).



Wie ein Findling steht das Hotel Bregaglia in dem ihm seinen Namen gebenden Tal. Der beeindruckende, unverwechselbare Bau geht auf die ersten Stunden des Alpentourismus zurück.

Er wurde in einer Zeit erstellt, als die ersten Bergsteiger und Touristen dieses südliche Alpental mit seinen steilen Granitmassiven entdeckten. Promontogno wurde zu einem wichtigen Etappenhalt für die Touristen, die Richtung Engadin unterwegs waren.



Bereits Mitte des 17. Jahrhunderts stand in Promontogno, am Flusslauf der Maira, eine Mühle. Seit 1864 wird sie von der Familie Scartazzini als Handelsmühle betrieben. Längst wird nicht mehr mit Wasserkraft, sondern mit Strom gemahlen, das Wasserrad steht still. Gian Andrea Scartazzini ist zu verdanken, dass die Molino Scartazzini & Co., eine der letzten beiden Getreidemühlen in Graubünden, noch immer in Betrieb ist. Zusammen mit seinen Söhnen Vittorio und Giulio führt er die Mühle in neunter und zehnter Generation. Mit rund 150 Tonnen gemahlenem Mehl pro Jahr ist die Mühle Scartazzini eine der kleinsten – wohl aber auch eine der romantischsten – Mühlen der Schweiz.

Von hier aus geht es weiter nach Soglio für eine Dorfführung.



Soglio ist ein bezauberndes Dorf im Bergell mit rund 300 Einwohnern. Es liegt auf einer sonnigen Bergterrasse, und ganz vorne am Abhang steht die Kirche St. Lorenzo, die heute noch als Wahrzeichen des Fleckens gilt. Durch die schmalen, mit Steinen gepflasterten Gassen, weht der Atem der Geschichte. Soglio war schon in prähistorischer Zeit besiedelt, der Ortsname findet sich bereits in Urkunden aus dem Jahr 1219.

Danach besichtigen wir den Speisesaal und Garten des Palazzo Salis in Soglio.





Der im 17. und 18. Jahrhundert erbaute Palazzo Salis mit seiner über 140-jährigen Geschichte als Hotel seinem zauberhaften Ambiente sowie seiner prächtigen historischen Gartenanlage, gehört zu den Wahrzeichen des Bergells.

Das heutige Gebäude des Hotels Palazzo Salis entstand im Jahr 1630 als Wohnsitz für Baptist von Salis aus einer seit Jahrhunderten ansässigen Patrizierfamilie und wurde vor 100 Jahren zu einem Gasthaus umgebaut.

Nach der Besichtigung des Palazzos nehmen wir ein Picknick im Kastanienwald zwischen Soglio und Castasegna ein.



Zwischen Soglio und Castasegna liegt der grösste Kastanienhain Europa. Im Frühling stehen die Bäume in Blüte und verströmen süssen Duft, im Sommer spenden die Kastanienkronen Schatten, im Herbst erfreut uns der Wald mit seinen Früchten.

Daraufhin wandern wir bergab nach Castasegna, wo wir den Tag in der Gartenwirtschaft abschliessen.



Um 15.23 Uhr fahren wir mit dem Postauto zurück nach Sils Maria.

Auf diesen Ausflug begleiten uns Martina und Jacqueline.

Preis auf Anfrage

Gruppen bis 20 Personen

Kontakt: Jacqueline Maag / Tel. 079 832 84 80

Quelle Bilder:

1. Postauto.ch
2. Engadin.ch
3. -4. Bregaglia.ch
5. Graubuenden.ch
6. Bregaglia.ch
- 7.-8. Palazzosalis.ch
9. Myswitzerland.ch